

293.

es emitten in der stalt  
 Er ließ si in miner an seite  
 Des w. vierzig march  
 goldes wart dāmen  
 gieng si nach dem alen  
 der stieß si in ein kleim  
 zell und sigelt die tür  
 mit bly und ließ in ein  
 kleim vensterle. Er man  
 in da wasser und bröt  
 dar in gab wān der apt  
 ließ. Er man in alle tag  
 ein kleim wasser und  
 bröt gab von einem frö-  
 wen kloster. Er lag nach  
 da by der apt wolt dān-  
 en. So sprach thasib  
 vatter wān er heisset  
 du mich in nach min  
 natürlichen krankheit  
 Er sprach die unreim-  
 keit sol bi dir beliben  
 Des bist du wert. So  
 sprach aber si wie sol  
 ich got bitten. Der apt  
 sprach du bist mit wir-  
 dig. Er du got neme st  
 in munt sol die gotheit  
 mit nemen. Hebe in  
 hend uff gegen dem himel  
 wān in munt ist so  
 vōl meintat. Und in

hende unreimkeit leg  
 dich in der gen der erde  
 Und Er bi dich gen der sunen  
 uff runde und sprach  
 alle dme jetzt also  
 Du der mich geschäfte  
 erbarme dich über  
 mich also leyt si. Er in  
 in grosser rüwe. So  
 erbarmete sich pfaffmū  
 über si und bat dñt  
 in in sagen ob in got  
 in sund heit vergelien  
 So gebot antthon alle  
 sine brüder. Er si alle  
 die nacht wachheit in  
 got bätten. Er got erliche  
 re erbarme gab ob got  
 in rüw heit empfange  
 wān pfaffmū dar um  
 dar w. kamen die brüd  
 giengen an in ge bett  
 Und in der nacht sach  
 Paul der ein vāleig  
 ein junger sancti anttho-  
 ny in den himel da stant  
 ein bett. Er w. hoch geziert  
 Des hütten dñe mehte  
 die wānen uff der maffe  
 schone. So sprach paul  
 die gnäd ist in in vatter  
 antthon. behälten des  
 Antwort in gotes stime